

Terminankündigung für Sonntag, 2.10.2016 und ff.

Einladung zur Berichterstattung



IPtanz zeigt

in Kooperation mit

TrustDanceTheatre Seoul und Compagnie Jacques Bana Yanga

„Von Schwärmen und Umschwärmtten...“

Ein deutsch-koreanisch-afrikanisches Tanzprojekt /

Zwei Premieren in Köln: outdoor am 2.10., indoor am 7.10.2016

[Köln, 25.08.2016] Wie Frauenbilder in verschiedenen Kulturen geformt werden und welche Rolle sie in ihrer jeweiligen Gesellschaftsform einnehmen – diesen Themen widmen sich sechs Tänzerinnen aus Deutschland, Korea und Afrika in der Produktion „Von Schwärmen und Umschwärmtten...“ von Ilona Pászthy (IPtanz) in Kooperation mit TrustDanceTheatre, Seoul, und Compagnie Jacques Bana Yanga, Kinshasa. Ihre Arbeit ist dabei inspiriert von Fragen nach dem Umgang mit Schönheitsidealen, Selbstverwirklichung und Anpassung.

In der Begegnung der Kulturen und in der Auseinandersetzung über die Position der Frau im jeweiligen Land sind in unterschiedlichen Bewegungssprachen eindrucksvolle Körperbilder entstanden, die unsere Erwartungen in Frage stellen und die weibliche Selbstdefinition neu denken und erfahrbar machen.

Das Stück wurde sowohl als Outdoor- als auch Indoor-Version konzipiert und feiert somit zwei Premieren: am 2.10.2016 im Öffentlichen Raum sowie am 7.10.2016 um 20 Uhr in den Räumen von BARNES CROSSING, Freiraum für TanzPerformanceKunst im Kunstzentrum Wachsfabrik.

Informationen sowie Ticket-Reservierung unter www.barnescrossing.de oder www.ip-tanz.com.

Schwerpunktthema aller Produktionen von Ilona Pászthy in diesem Jahr ist „Schwarm“. In allen Stücken liegt der Fokus auf gesellschaftlichen Verhaltensmustern und Interaktionsformen sowie deren Ausformung in Schwarmstrukturen und Netzwerken. Fragen wie „Welchen Stellenwert hat der einzelne in ihnen und wie findet er seine Rolle darin? Was denken andere von mir, kann ich meinen eigenen Weg gehen oder passe ich mich den vorherrschenden Normen an?“ beeinflussen ihre künstlerische Auseinandersetzung.

Das Wissen darüber, wie sich Schwärme aus Individuen bilden, und welchen Gesetzmäßigkeiten sie dabei folgen, hat Pászthy intensiv recherchiert: So lieferte der Mathematiker und Schwarmforscher Dr. Dr. Dimitry Volchenkov (Fakultät für Physik, Universität Bielefeld) theoretisches Hintergrundwissen, ein Aufenthalt Korea brachte praktische Einblicke in die Lebenswelten kollektivistischer Gesellschaften und offenbarte das Maß an Freiheit, das dem Individuum zugestanden wird. Ist die eigene Entscheidung vielleicht doch nur ein Streben nach Normhaftigkeit?

1/3

Während der Probenphase in Seoul im Juli dieses Jahres etwa stellte Pászthy schnell fest: Ohne plastische Chirurgie geht dort bei Frauen fast nichts. Ist ein (vermeintlicher) Makel korrigiert, folgt der nächste, dann der übernächste – wann ist Schluss? „Mir ist klar geworden, dass koreanische Frauen viel stärker als bei uns Sklaven eines vorgegebenen Schönheitsdeals sind“, erklärt Pászthy. „Wie eingeeengt die Frauen dabei sind, wie abhängig von ‚ihrer Klinik‘ und der Anerkennung von außen, war dann auch schnell Thema der Probenarbeit“ – eindrucksvoll dargestellt von einer in Frischhaltefolie eingewickelten Tänzerin. Sie ist zwar „konserviert“, aber auch eingeeengt, und ihr Gesicht von der Folie zur Fratze plattgedrückt.

Im September ist ein weiterer Kooperationsaufenthalt in Kinshasa geplant. Anfang Oktober zeigen dann alle drei Compagnien die Ergebnisse ihres interdisziplinären, interkulturellen choreografischen Diskurs‘.

Mitwirkende:

Choreografie:	Hyeong-hee Kim, Jacques Banayanga, Ilona Pászthy
Tanz:	Yejin Kwon, Sun Young Lee (Seoul, Korea), Benedicte Etshoko, Sahra Mbalange (Kinshasa, Demokratische Republik Kongo), Hannah Platzer, Katharina Sim (Köln und Düsseldorf, Deutschland)
Dramaturgie:	Judith Ouwens
Bühne:	miegL
Musik:	Zsolt Varga
Licht:	Gerd Weidig
Management:	Nicole Nikutowski

2/3

Förderer:

- Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW
- Kulturrat Stadt Köln
- Auswärtiges Amt in Seoul
- Arts Council Korea (ARKO)
- Korea Mecenat Association
- Institut Francais de Kinshasa

Fotos © Hyeong-hee Kim

entstanden bei einer „work in progress“-Präsentation in Seoul im Juli 2016



Drei Frauenbilder, drei Kulturen sehen sich unterschiedlichen Schwärmen gegenüber, wollen sich integrieren, sie verändern oder sie zerschlagen.



Bunte Fahnen schwingend und mit Krönchen geschmückt - Symbolisiert für die Massenhochzeiten in Süd-Korea, die die Moon-Sekte seit den frühen 60er Jahren praktiziert.



Konservierte Schönheit oder doch ein Gefängnis? Die Tänzerinnen nehmen den Schönheitswahn aufs Korn.



Termine und Orte:

Samstag 01.10.2016 (Preview)

Kölner Theaternacht

20:00 Uhr | 21:00 Uhr (für blindes Publikum!) | 22:00 Uhr | 23:00 Uhr

Kulturkirche St. Gertrud

Krefelder Straße 57, 50670 Köln

PREMIERE Outdoor-Version

Sonntag 02.10.2016

Öffentlicher Raum, Köln

Bekanntgabe Ort & Zeit ab 1. September auf www.ip-tanz.de

Montag 03.10.2016, 20:00 Uhr (Outdoor-Version)

Theaterlabor Bielefeld

Hermann-Kleinewächter-Str. 4, 33602 Bielefeld

www.theaterlabor.de

PREMIERE Indoor-Version

Freitag 07.10. 2016, 20:00 Uhr

Barnes Crossing, Freiraum für TanzPerformanceKunst

im Kunstzentrum Wachsfabrik

Industriestraße 170, 50999 Köln-Rodenkirchen

www.barnescrossing.de

3/3

Samstag 08.10.2016, 20:00 Uhr (Indoor-Version)

Barnes Crossing, Freiraum für TanzPerformanceKunst

im Kunstzentrum Wachsfabrik

Industriestraße 170, 50999 Köln-Rodenkirchen

www.barnescrossing.de

Sonntag 09.10.2016, 18:00 Uhr (Indoor-Version)

Barnes Crossing, Freiraum für TanzPerformanceKunst

im Kunstzentrum Wachsfabrik

Industriestraße 170, 50999 Köln-Rodenkirchen

www.barnescrossing.de

Kontakt:

Ilona Pászthy

IPtanz

0177 / 764 80 75

ip-tanz@ip-tanz.com

www.ip-tanz.com

Pressekontakt:

Andrea Böttcher

PR & Kultur

0177 / 838 11 83

hallo@frauboettcher.de

www.frauboettcher.de